

# Protokollauszug

aus der  
Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 08.05.2023

---

öffentlich

**Top 8.15 Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte  
23/SVV/0191  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Strei-  
chung im Beschlusstext **zuzustimmen**:

- .  
.
- 3. ~~ein Realisierungskonzept, das der Umsetzung des Konzeptes Innenstadt Strassenräume  
neu denken entspricht, unter Einbeziehung von ÖPP zu entwickeln.~~
- .  
.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Streichung des 3. Punktes im  
Beschlusstext wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

1. für die Innenstadt getrennt für den Innenstadtring und die angrenzenden Vorstädte  
zu prüfen, ob die vorhandenen und geplanten Parkgaragen von ihrer Kapazität  
ausreichen, um den Bewohnern ein Quartiersgaragenkonzept, wie es in Krampnitz  
vorgesehen ist, anzubieten. Dabei sind die aktuell vorhandenen Fahrzeugzahlen  
sowie deren, aufgrund der vorgesehenen Wohnbebauung zu erwartenden  
Entwicklung, zugrunde zu legen sowie ein zu definierender Mindestbedarf an  
Parkplätzen für Mischnutzung festzulegen.
2. Flächen für die Realisierung der ggf. noch benötigten Parkhäuser zu identifizieren  
sowie

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt, und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.**



**BESCHLUSS**  
**der Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung der**  
**Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am**  
**08.05.2023**

Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte  
Vorlage: 23/SVV/0191

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

- 1. für die Innenstadt getrennt für den Innenstadtring und die angrenzenden Vorstädte zu prüfen, ob die vorhandenen und geplanten Parkgaragen von ihrer Kapazität ausreichen, um den Bewohnern ein Quartiersgaragenkonzept, wie es in Kramnitz vorgesehen ist, anzubieten. Dabei sind die aktuell vorhandenen Fahrzeugzahlen sowie deren, aufgrund der vorgesehenen Wohnbebauung zu erwartenden Entwicklung, zugrunde zu legen sowie ein zu definierender Mindestbedarf an Parkplätzen für Mischnutzung festzulegen.**
- 2. Flächen für die Realisierung der ggf. noch benötigten Parkhäuser zu identifizieren sowie**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt, und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 10. Mai 2023

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel